



**RECHTSANWALTSKAMMER
FRANKFURT AM MAIN**

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

**Abschlussprüfung
für
Rechtsanwaltsfachangestellte
und
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte
Sommer 2021**

Name:	
Vorname:	
Kenn-Nr.:	
Ort:	
Datum:	
Prüfungsfach:	Geschäfts- und Leistungsprozesse
Bearbeitungszeit:	60 Minuten



Bearbeitungshinweis: Rechenwege sind anzugeben.

Aufgabe 1

16 P.

Carolin Scherer arbeitet als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte in der Gießener Anwaltskanzlei Wagner & Wagner. In dieser Woche soll sie erstmals bei der monatlichen Kanzleibesprechung Protokoll führen. Im Vorfeld der Besprechung macht sich Carolin Scherer über Form und Inhalt eines Protokolls grundsätzliche Gedanken:

- a) *Welche Angaben sollte der Kopf des Protokolls enthalten? Führen Sie fünf Punkte auf. (10 P.)*

- b) *Welche Aufgaben hat ein Protokoll? Nennen Sie drei Funktionen. (6 P.)*

Aufgabe 2

17 P.

Carolin Scherer hatte im Dezember 2020 ein monatliches Bruttogehalt in Höhe von 2.300,00 €. Ihre Abzüge für Steuern und Sozialversicherung beliefen sich auf 750,00 €. Im Januar 2021 sanken ihre Abzüge durch den Wegfall des Solidaritätszuschlags und die Erhöhung des steuerlichen Grundfreibetrags um 26,00 €. Im Februar 2021 wurde ihr Bruttogehalt um 100,00 € erhöht. Ihre Abzüge belaufen sich seit diesem Zeitpunkt auf 765,00 € im Monat.

- a) *Ergänzen Sie mit Hilfe der Angaben zu Carolin Scherers Gehalt die folgende Tabelle: (9 P.)*

	Dezember 2020	Januar 2021	Februar 2021
Bruttogehalt			
- Abzüge			
= Nettogehalt			

- b) *Wie viel Prozent ihres Bruttogehalts wurden Carolin Scherer im Januar 2021 von ihrem Bruttogehalt für Steuern und Sozialversicherung abgezogen? (4 P.)*

- c) *Um wie viel Prozent stieg Carolin Scherers Nettogehalt im Februar 2021 im Vergleich zu Dezember 2020? (4 P.)*

Aufgabe 3

22 P.

Die Kanzlei Wagner & Wagner benötigt einen neuen Lieferanten für Kopier- und Druckerpapier. Carolin Scherer ist damit beauftragt 300 Packungen à 500 Blatt zu bestellen. Hierfür liegen ihr drei Angebote zum Vergleich vor:

Angebot 1:

Listenpreis 2,40 € je Packung, bei Abnahme von mindestens 200 Packungen 10 % Rabatt. Zahlung innerhalb von 30 Tagen.

Angebot 2:

Listenpreis 2,20 € je Packung, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungserhalt 3 % Skonto, Transportkosten insgesamt 25,00 €, Verpackungskosten 3,60 € je 100 Packungen.

Angebot 3:

Listenpreis 1,99 € je Packung, 5 % Rabatt bei Abnahme von mindestens 100 Packungen, Zahlung innerhalb von 30 Tagen, Transport und Verpackung pauschal 60,00 €.

- a) *Bestimmen Sie die Bezugspreise für die drei Angebote und entscheiden Sie, für welches Angebot Carolin Scherer sich entscheiden sollte. Angebotenes Skonto soll in Anspruch genommen werden. (18 P.)*

	Angebot 1	Angebot 2	Angebot 3
Listeneinkaufspreis			
- Rabatt			
= Zieleinkaufspreis			
- Skonto			
= Bareinkaufspreis			
+ Bezugskosten			
= Bezugspreis			

- b) *Neben dem Preis spielen bei einem Angebotsvergleich noch weitere Kriterien eine Rolle. Nennen Sie zwei solcher Kriterien. (4 P.)*

Aufgabe 4

9 P.

Einem Mandanten der Kanzlei Wagner & Wagner wurden wegen einer verspäteten Zahlung vom 12.02. bis zum Zahlungseingang am 27.04. Verzugszinsen in Rechnung gestellt. Der Forderungsbetrag belief sich auf 6.000,00 €. Die Gesamtforderung einschließlich Zinsen betrug 6.093,75 €.

Mit welchem Zinssatz wurde gerechnet? (kaufmännische Zinsrechnung anwenden)

Aufgabe 5

18 P.

Erstellen Sie anhand der folgenden Angaben ein Kassenkonto und ein Fremdgeldkonto in T-Kontenform und schließen Sie die Konten – auch unter Angabe des entsprechenden Buchungssatzes – ordnungsgemäß ab.

Kassenkonto:

Anfangsbestand 1.560,00 €
(1) 01.04. Fremdgeldeingang 800,00 €
(2) 02.04. Kauf von Büromaterial 124,00 €
(3) 04.04. Lohnzahlung 460,00 €
(4) 09.04. Honorareingang 372,00 €

Fremdgeldkonto:

Anfangsbestand 7.420,00 €
(1) 01.04. Fremdgeldeingang 1.420,00 €
(2) 03.04. Fremdgeldeingang 2.360,00 €
(3) 08.04. Fremdgeldweitergabe 3.200,00 €
(4) 11.04. Fremdgeldeingang 430,00 €

Aufgabe 6

18 P.

In der Kanzlei Wagner & Wagner kommt es im April zu den folgenden Vorgängen:

Bilden Sie die entsprechenden Buchungssätze zu den Vorgängen a bis d.

- a) 147,45 € Telefonkosten inklusive 19 % Umsatzsteuer werden vom Bankkonto abgebucht.
- b) Ein für einen Mandanten eingezogener Betrag in Höhe von 8.500,00 € wird an den Mandanten per Bank überwiesen.
- c) Die gegnerische Haftpflichtversicherung überweist auf das Bankkonto der Kanzlei 3.523,63 €. Darin sind enthalten:
 - Vergütung 877,00 €
 - Umsatzsteuer 166,63 €
 - verauslagte Gerichtskosten 80,00 €
 - die dem Mandanten zustehende Versicherungssumme (?) €
- d) Ein bei der Bank aufgenommenes Darlehen über 10.000,00 € wird auf dem Bankkonto gutgeschrieben.